



Fakultät/Fachbereich: Erziehungswissenschaft/EW 2

Seminar/Institut: Pädagogische Psychologie

Ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt ist die Stelle einer/eines wissenschaftlichen Mitarbeiterin/Mitarbeiters gemäß § 28 Abs. 1 HmbHG* zu besetzen.

Die Vergütung erfolgt nach der Entgeltgruppe 13 TV-L. Die wöchentliche Arbeitszeit entspricht 65% der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit.**

Die Befristung des Vertrages erfolgt auf der Grundlage von § 2 Wissenschaftszeitvertragsgesetz. Die Befristung ist vorgesehen für die Dauer von zunächst drei Jahren.

Die Universität strebt die Erhöhung des Anteils von Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden im Sinne des Hamburgischen Gleichstellungsgesetzes bei gleichwertiger Qualifikation vorrangig berücksichtigt.

Aufgaben:

Zu den Aufgaben einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin/eines wissenschaftlichen Mitarbeiters gehören wissenschaftliche Dienstleistungen vorrangig in der Forschung und der Lehre. Es besteht Gelegenheit zur wissenschaftlichen Weiterbildung, insbesondere zur Anfertigung einer Dissertation; hierfür steht mindestens ein Drittel der jeweiligen Arbeitszeit zur Verfügung.

Aufgabengebiet:

Die Stelle ist im Bereich der Pädagogischen Psychologie/Empirischen Bildungsforschung angesiedelt. Die Kandidatin/der Kandidat soll an der Professur für das Fachgebiet Erziehungswissenschaft unter besonderer Berücksichtigung der Psychologie des Lernens und Lehrens im Forschungsschwerpunkt zu sprachlichen Kompetenzen mitarbeiten. Der Fokus soll dabei auf sprachlichen Fähigkeiten beim Textverstehen in "nichtsprachlichen" Schulfächern liegen. Im Rahmen der Tätigkeit ist eine Weiterqualifikation in Form einer Promotion ausdrücklich erwünscht. Zudem gehört die Planung und Durchführung von Lehrveranstaltungen des Fachbereichs im Umfang von 3 Lehrveranstaltungsstunden (LVS) pro Semester zu den Aufgaben der zukünftigen Stelleninhaberin/des zukünftigen Stelleninhabers.

Einstellungsvoraussetzungen:

Abschluss eines den Aufgaben entsprechenden Hochschulstudiums.

Vorausgesetzt werden ein überdurchschnittlicher Abschluss im Fach Psychologie, Erziehungswissenschaft oder einem angrenzenden Fach. Kenntnisse in Diagnostik und Testtheorie sowie in der Anwendung multivariater statistischer Verfahren und im Umgang mit statistischen Programmpaketen (z.B. SPSS, Mplus) sind von Vorteil. Erwartet werden zudem gute Englischkenntnisse sowie die Fähigkeit zur Teamarbeit und zu eigenständigem Arbeiten.

* Hamburgisches Hochschulgesetz

** Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt derzeit 39 Stunden

Schwerbehinderte haben Vorrang vor gesetzlich nicht bevorrechtigten Bewerberinnen/Bewerbern bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung.

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an Prof. Dr. Jan Retelsdorf (jan.retelsdorf@uni-hamburg.de, +49 40 42838-1751) oder schauen Sie im Internet unter <http://uhh.de/ew-retelsdorf> nach.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Bewerbungsschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Hochschulabschluss) bis zum 02.10.2017 ausschließlich in elektronischer Form als eine PDF-Datei an: jan.retelsdorf@uni-hamburg.de.